



WEINHEIM BRAUCHT FELDHOCKEY

***„Wo aber keine Gemeinschaft ist,
da kann auch keine Freundschaft sein.“***

Platon

427 - 348 v. Chr.

Griechischer Philosoph, Schüler von Sokrates

WEINHEIMS FELDHOCKEY BRAUCHT EIN GROSSFELD



Bindung durch persönliche und sportliche Entwicklungsmöglichkeiten – Wir brauchen ein Großfeld



Cathérine Schleicher
ist Vorsitzende des
AdHock! Fördervereins
Weinheim.

Hallo, ich bin Cathérine Schleicher und seit meinem siebten Lebensjahr Hockeyspielerin mit Leib und Seele. Ob Spielerin, Trainerin, Betreuerin der Schiri. Hockey ist eine prima Sache und egal wo das Leben neue Wurzeln schlägt, es ist immer ein Hockeyverein zu finden, und damit eine Mannschaft und Menschen, zu denen man passt. Während meiner bisher 38 Hockeyjahre habe ich viele Meisterschaften, Auf- und Abstiege, Hockeyauslandsreisen und natürlich Hockeyfeste erleben dürfen. Das waren wertvolle und charakterformende Erfahrungen. Diese hätten meine Teams und ich ohne die unendliche ehrenamtliche Unterstützung so vieler Menschen nicht machen können. Seien es Eltern, die Fahrten zu den Spielorten übernahmen, oder Trainer, die ihre Schützlinge aufbauen und sportlich weiterbringen, oder Betreuerinnen, die nach Sieg und Niederlage unterstützen, mitfeiern oder Tränen trocknen. Und nicht zu vergessen Sponsoren, die finanziell helfen, um all dies auf die Beine stellen zu können.

Gerade der Mädchenmannschaftssport ist mir (ohne unsere Jungsteams vergessen zu wollen!) sehr wichtig. Nach meiner Erfahrung macht Hockey Mädchen mutig und fördert ihre Willensstärke und Durchsetzungskraft, was sie schon in der Schule und dann im weiteren Verlauf ihres Lebens zu gefestigten, selbstbewussten Per-

sönlichkeiten macht. Aber auch der immer bekannter werdende Hockeyinklusionssport begeistert mich sehr. Mit ihren sportlichen Leistungen und ihrer menschlichen Herzlichkeit haben mich die Specialhockeyteams der Region und auch die deutsche Specialhockey-nationalmannschaft mehr als begeistert. Aus eigener Erfahrung weiß ich, wie wichtig und schön es ist, als junger Mensch eine sportliche Heimat zu haben. Nichts ist sportlich reizvoller und gerade auch im Breitensport persönlichkeitsprägender als seine Jugendzeit in seinem Verein und auf dem eigenen Platz während und nach dem Trainings- und Spielbetrieb zu verbringen. Das Wir - Gefühl, das dort entsteht ist einzigartig und begleitet einen das ganze Leben lang.

Derzeit gibt es in und um Weinheim bereits eine tolle Hockeygemeinschaft. Viele Jugendliche, Erwachsene, Inklusionssportler- und sportlerinnen und ehrenamtliche Helfer und Helferinnen haben den Weg zum Hockey gefunden. Aus alledem habe ich mich entschlossen ein Teil des AdHock! Fördervereins zu werden. Es ist mir ein Herzensanliegen, dass insb. jungen Menschen in und um Weinheim die gleichen Möglichkeiten angeboten werden, wie mir und meinen Hockeykameradinnen seinerzeit.

Damit die tolle Hockeyentwicklung in Weinheim weitergehen kann, bedarf es nun neuer Schritte und Wege, die gegangen werden dürfen. Allem voran steht die Realisierung des Baus eines Großspielfeldes, welches ein bisher genutztes „Halbfeld“ ersetzen soll. Dieses Großspielfeld garantiert die Durchführung des Spielbetriebs durch alle Altersklassen bis zur „Aktivenmannschaft“ und verhindert die Abwanderung vom Heimatverein zu anderen Sportarten bzw. „auf die Couch“ oder „vor den Computer“.

Das Entstehen dieses Großspielfeldes und viele andere Unterstützungsleistungen möchte ich tatkräftig als 1. Vorsitzende des AdHock! Fördervereins begleiten und unterstützen und freue mich über jeden Beitrag und jede Unterstützung, die wir bekommen können.

„Wohin geht mein Geld?“

Das ist die natürliche Frage eines jeden, der sich dazu entschließt, eine Sache / ein Anliegen finanziell zu unterstützen. Wir von „AdHock!“ möchten hierüber immer und gerne transparent Auskunft geben. Deswegen haben wir auch unseren Satzungszweck sehr genau formuliert und dieser Broschüre beigefügt, so dass jedermann nachvollziehen kann, wofür „AdHock!“ steht und wofür die Mitglieder von

„AdHock!“ Ihre Tatkraft und die gesammelten Spendengelder einsetzen. Uns ist es wichtig, mit den gespendeten Geldern materiell aber auch mit Rat und Tat ideell der Hockeygemeinschaft in und um Weinheim zur Seite zu stehen:

- Unterstützung der Finanzierung des Baus eines Großspielfeldes
- Unterstützung von Jugendlichen bei der Finanzierung von Hockeyreisen und Trainingslagern
- Eigenbau von Hockeyequipment
- Unterstützung beim Kauf von Trainingsmaterial
- (Mit-)Ausrichten von besonderen Hockeyfesten und -turnieren

Wohin können Sie spenden:

„AdHock!Förderverein“

Volksbank Kurpfalz e.G.

DE 55 6709 2300 0034 0862 73

Werbewirksamkeit für die Sponsoren:

Um eine Werbewirksamkeit für unsere Sponsoren zu erreichen haben wir verschiedene Möglichkeiten entwickelt, um diese in Erscheinung treten zu lassen. Gerne sind wir da, um diese persönlich mit unseren neuen Sponsoren zu besprechen. Von Bandenwerbung, Trikotbeflockung, Platzdurchsagen als Werbingele oder ideellem Ankauf von „Spielfeldanteilen“. Alles ist möglich. Aber auch der Sponsor, der gerne im Hintergrund bleiben möchte ist genau richtig bei uns. Wir freuen uns über alle, die uns helfen möchten die Ziele für die Hockeygemeinschaft zu erreichen. Bitte sprechen oder schreiben Sie uns an, wir helfen bei allen Fragen und unterstützen Sie gerne.



Wir fördern und entwickeln Feldhockey in der Region Weinheim.



Hermann Hillen
Beisitzer AdHock!

Hermann Hillen ist seit 2016 „Hockeypapa“ und von 2017 bis 2022 der sportliche Betreuer der männlichen U10, U12 und U14-Teams des AC 92 Weinheim e.V. Hockey.

„Ich habe Hockey als eine Sportart kennengelernt, die körperliche Athletik, Stocktechnik, Ballgefühl und Teamgeist gleichermaßen fordert und entwickelt.“

Um das Hockeyspiel hier in der Region weiter zu unterstützen und zu helfen diesem Sport die Beachtung zukommen zu lassen, die er verdient hat, bin ich Gründungsmitglied von AdHock geworden.



Gabi Rottenecker
Mitglied AdHock!
Presseunterstützung

„In den sechs Jahren, die meine jetzt 13-jährige Tochter Hockey spielt, stand ich so oft am Spielfeldrand, dass ich weiß, was für eine tolle Hockey-Nachwuchsarbeit in Weinheim geleistet wird.“

Die Kinder und Jugendlichen haben eine gute Zeit zusammen, treiben Sport und lernen viel über Teamgeist. Ohne Großfeld steht diese Aufbauarbeit, stehen gar manche Mannschaften auf der Kippe und das ist zu schade für die viele Arbeit und das Gute, das geschaffen wurde. Deshalb unterstütze ich AdHock!



70

Mit bereits über 70 Mitgliedern und der exzellenten Vernetzung mit den umliegenden Vereinen der Metropolregion ist der AdHock! Förderverein ein weiterer Meilenstein auf dem erfolgreichen Aufstieg des Hockeysportes in der Region Weinheim.



Integration in eine vielfältige Gemeinschaft – typisch Hockey.



Petra Schleicher
Schatzmeisterin AdHock!

Seit 5 Jahren bin ich eine Hockeymutter und begleite meinen 10-jährigen Sohn zu den Hockeyspielen. Er hat Spaß an dieser schönen Mannschaftssportart und dem Teamgeist unter den Mitspielern.

Ich unterstütze sehr gerne das positive Vereinsleben, das ich in der Hockeygemeinschaft sehe und das ich selbst aus meiner aktiven Vereinszeit seit meiner Kindheit kenne. Da mir ein Aufwachsen meiner Kinder in einer vielfältigen Gemeinschaft so wichtig ist, engagiere ich mich als Mutter im Hockeybereich des AC Weinheim und im AdHock Förderverein.

„Alle Kinder sollten Erfahrungen in einer netten, lustigen und vertrauensvollen Umgebung sammeln dürfen.“

Die gegenseitige Unterstützung, die man erfahren und erlernen kann prägt die Kinder nicht nur sportlich positiv, sondern sie lernen ganz nebenbei, was es heißt in einem Sozialgefüge zu leben.



Oliver Krebs
Beisitzer AdHock!

Hockey bedeutet für mich Freude am Spiel und Leidenschaft. Er fordert und fördert sowohl die individuelle Entwicklung unserer Kinder als auch Teamgeist und Gemeinschaft und bringt darüber „alt“ und „jung“ auf vielfältige Art und Weise zusammen.

„Hockey begeistert Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen auf und neben dem Platz – im Sommer unter freiem Himmel, im Winter unterm Hallendach.“

Ich unterstütze damit unsere Kinder die bestmögliche Förderung erhalten und all die tollen Hockeyerfahrungen hier in Weinheim machen können.



Mannheim, Heidelberg, Frankenthal, Darmstadt, Speyer, Ludwigsburg, Worms, Bensheim ... unsere Region ist eine der vier größten Feldhockeyregionen der Bundesrepublik. Wir bringen die Kinder und Jugendlichen Weinheims und direkter Umgebung auf den Spielplan dieser Erfolgsstory.



Heimspieltage gehören nach Weinheim!



Christian Kügler
Mitglied AdHock!

Ich bin über meine Tochter zum Hockeysport gekommen. Früher habe ich mir aus Hockey „nichts gemacht“, da ich gar nicht viel über diesen tollen Sport wusste und mir nicht bewusst war, dass man ihn auch in Weinheim ausüben kann. Bis meine Tochter eines Tages aus der Grundschule nach Hause kam und berichtete, dass sich in der zweiten Klasse ein Hockey-Trainer vom AC Weinheim Hockey vorgestellt hat.

Nachdem meine Tochter an Ostern 2018 mit Hockey angefangen hat, habe auch ich im Eltern- und Freizeit hockey und diesen schönen Mannschaftssport im Kreise toller, engagierter Menschen kennen und lieben gelernt.

Ich bin Mitglied des Fördervereins geworden, um den Hockeyspieler*innen zu ermöglichen, in naher Zukunft auf einem eigenen Großfeld in Weinheim Hockey zu spielen, damit die Teams nicht mehr in Mannheim ihre Heimspieltage ausrichten müssen, sondern dort, wo sie auch leben und ihre Freunde haben.

Ein Großfeld ermöglicht es auch, Turniere auszurichten, von denen die Hotellerie, die Gastronomie und die Stadt Weinheim profitiert. Außerdem können

neue Mitglieder generiert und Weinheim ein größerer Punkt auf der Landkarte des Hockeysports werden. Ich unterstütze den Förderverein Ad-Hock, und Sie können es auch. Die Hockeyspieler*innen in und um Weinheim werden es Ihnen danken.

Meike Einhäuser
Schriftführerin AdHock!

Ich bin Mutter zweier hockeyverrückter Töchter, bin selbst hockeybegeistert, und helfe als Betreuerin einer Hockeymannschaft - mit viel Spaß und Freude an der Zusammenarbeit mit Kindern und Jugendlichen. Mit viel Enthusiasmus für den Hockeysport und die Hockeycommunity möchte ich uns gerne auf das nächste Level katapultieren. Darum engagiere ich mich im Förderverein. Ich möchte etwas bewirken! Für die Menschen, die mir am Herzen liegen, zusammen mit den Menschen, denen dies ebenfalls eine Herzensangelegenheit ist. Denn:



„ Die Tat unterscheidet das Ziel vom Traum.“



Der Tatendrang rund um den Förderverein ist ansteckend. Die Verbindung zwischen jung und alt, die Kommunikation über alle Gesellschaftskreise, Berufe und Mentalitäten hinweg, zeichnet den Hockeysport mit seinen nationalen und internationalen Chancen aus.

Seit 1983 hat die Hockeyabteilung Freundschaften geformt, Zusammenarbeit erleichtert und Weinheim damit gesellschaftlich nachdrücklich gestärkt. Es ist Zeit, das die Bemühungen der vergangenen vierzig Jahre endlich durch die eigene, würdige Sportstätte zeigt, was hier Jahr für Jahr in Weinheim geschaffen wird.



Das Wachstum ist nicht mehr aufzuhalten.



Dr. Ralph Hornung
2. Vorsitzender AdHock!

Meine Frau Martina und ich haben beide bereits im Kindesalter in Vereinen in Rheinhessen mit dem Hockeysport begonnen. Über zahlreiche Stationen im Rheinland, in der Pfalz, in den Auswahlmannschaften der Bundesländer, in Frankreich sowie in den Ü35-Nationalmannschaften sind wir beim Hockeysport in Weinheim gelandet. Dabei ist Hockey als Mannschaftssportart für uns immer ein Türöffner in neuen Städten und Regionen gewesen. Neben den Anforderungen an Koordination, Kraft und Beweglichkeit sowie Teamfähigkeit vermittelt der Hockeysport ein Gefühl für Gemeinschaft, Zusammenhalt und gesunden Wettbewerb. Das Vereinsleben und die Teilhabe an der viel beschworenen deutschlandweiten und weltweiten Hockeyfamilie möchten wir unseren drei Kindern gerne weitergeben, weswegen wir uns mit aller Kraft in der Region Rhein-Neckar engagieren.

Mit zahlreichen Freunden und einer tollen Abteilung arbeiten wir daran, auch für die Zukunft optimale Bedingungen für Freude, Wettkampf und Gemeinschaft zu schaffen. Wir freuen uns immer über weitere Mitstreiter!

Susanne Beck
Beisitzerin AdHock!

Ich bin Hockey-Mutter aus Leidenschaft und möchte durch meine Unterstützung jungen Hockeyspielerinnen und Hockeyspielern helfen.



Feld- und Hallenhockey unterscheiden sich in ihrer Spielart in einigen Punkten entscheidend von anderen Ballsportarten: positive Aktionen und Könner am Schläger werden durch die Regeln extrem gefördert.

Aktionen, die rein der Destruktion dienen, sind kein Teil der Hockeykultur. So muss auch der Abwehrspieler gewitzt und mit viel Können Bälle zurückerobert. Gegner plump zu attackieren ist nicht Inhalt dieses Sports.

In der Gemeinschaft durch Können voran zu kommen - ist das Credo. Das wirkt sich aus - das bleibt in den Köpfen - es macht den Geist der Menschen im Hockey aus.



Von unten und oben betrachtet völlig logisch: Weinheim braucht Hockey.

Aus der Vogelperspektive und vom Boden der Tatsachen aus wird es eindeutig. Oder besser gefragt: Wieso soll es in Weinheim, Hemsbach, Leutershausen und Heddesheim, Viernheim, Laudenbach und Schriesheim keine Hockeytalente geben, wenn Talente aus Mannheim und Heidelberg seit Jahrzehnten die Deutsche Hockey Nationalmannschaft beflügeln?

In den zurückliegenden vierzig Jahren rücken immer wieder große Talente des AC 92 Weinheim Hockey in den Blick der Aufmerksamkeit. Viele Spieler, die in Weinheim den Hockeysport kennen lernen sind noch heute Teil dieser kleinen, aber eng vernetzten Gemeinschaft, selbst im Ausland.

Dr. Kay Nowak brachte den Hockeyspielern als Spielertrainer der Gründerjahre das Know-how. Nach starken Geburtswehen war der AC endlich ein ebenbürtiger Gegner der Verbandsligasaison 1986 und 1987.

Die Familie Zilg, des Berufes wegen nach Weinheim gekommen, leitete das Hockeygeschehen der Neunziger Jahre in der Abteilung. Die Zilg-Söhne wurden national bekannt und spielten in den Jugendauswahlmannschaften Deutschlands.

Ebenso die Spieler um die erfolgreiche **Hockeyfamilie Holland** - die nach dem Jahrtausendwechsel Hockey im AC prägten. Lars Holland spielte noch bis vor kurzem Regionalliga in Darmstadt.

Anand Padmanabhan lernt 1989 in Weinheim Hockey kennen - und ist noch heute Trainer der TSG Heidelberg. **Dirk Dittmann** spielt in der gleichen Jugend beim AC - und ist bis 2018 Schiedsrichter-Obmann des Hockeyverbandes Baden-Württemberg.

Tim Ehret trainiert von 2006 bis 2015 in Weinheim Hockey. Er wechselt zum Mannheimer Hockey Club und wird dort mehrfach Deutscher Vizemeister Feld und Halle. Er spielt vier Jahre in der Bundesliga für den MHC und die TG Frankenthal bevor er 2023 in die englische Premier League zum Team University of Nottingham wechselt. Sein Vater **Uli Ehret** war 1983 Gründungsmitglied der AC Hockeyabteilung und trainierte die Jugend im AC-Hockey von 2006 bis 2018. Drei Baden-Württembergische Verbandsligatitel und der dritte Platz im Süddeutschen Feldhockey-Pokal 2017 kamen mit ihm als Trainer nach Weinheim. In seiner Zeit als Abteilungsleiter wurde das Kleinfeld gebaut.

Anna Neugebauer schnuppert 2012 in die Abteilung - und erobert mit ihrem Team 2015 den Feld- und Hallentitel der Verbandsliga Baden-Württemberg. Ihr Spielertalent und ihre Trainerarbeit sind bis 2023 aus Weinheim nicht wegzudenken. Heute spielt sie in Heilbronn für die Oberliga Damenmannschaft und arbeitet ehrenamtlich für den Deutschen Olympischen Sportbund und den Deutschen Hockey Bund.

Tilla Eversz entdeckt den Sport in Weinheim in den späten 2000er Jahren für sich - und geht beim TSV Mannheim und in der Baden-Württembergischen Auswahl erfolgreich ihren Hockeyweg.

Lasse Bühner zieht zur Ausbildung 2016 nach Konstanz und spielt dort heute Oberliga Hockey. Ergriffen von der Hockeymagie war auch sein Vater **Matthias Bühner**. Der ehemalige Heidelberger Leichtathlet wird 2014 Weinheimer Hockeytrainer und holt 2015 den Wimpel mit Spielerinnen der U12 des AC Weinheim, von denen heute einige die Damenteam-Aufstiege Weinheims aktiv mitprägen.

Maike Waldmann kommt 2014 zum Hockey - steigt mit der Damenmannschaft drei Saisons in Folge auf - und widmet ihr soziales Jahr 2021/22 dem Nachwuchs der AC Hockeyabteilung.

Hans-Peter Kempe spielt lange beim damaligen Bundesligisten EI Heidelberg und trainiert heute das Special-Hockeyteam in Weinheim. Als Trainer wird er mit Ihnen Weltmeister. (Inklusionsmannschaft 2023)

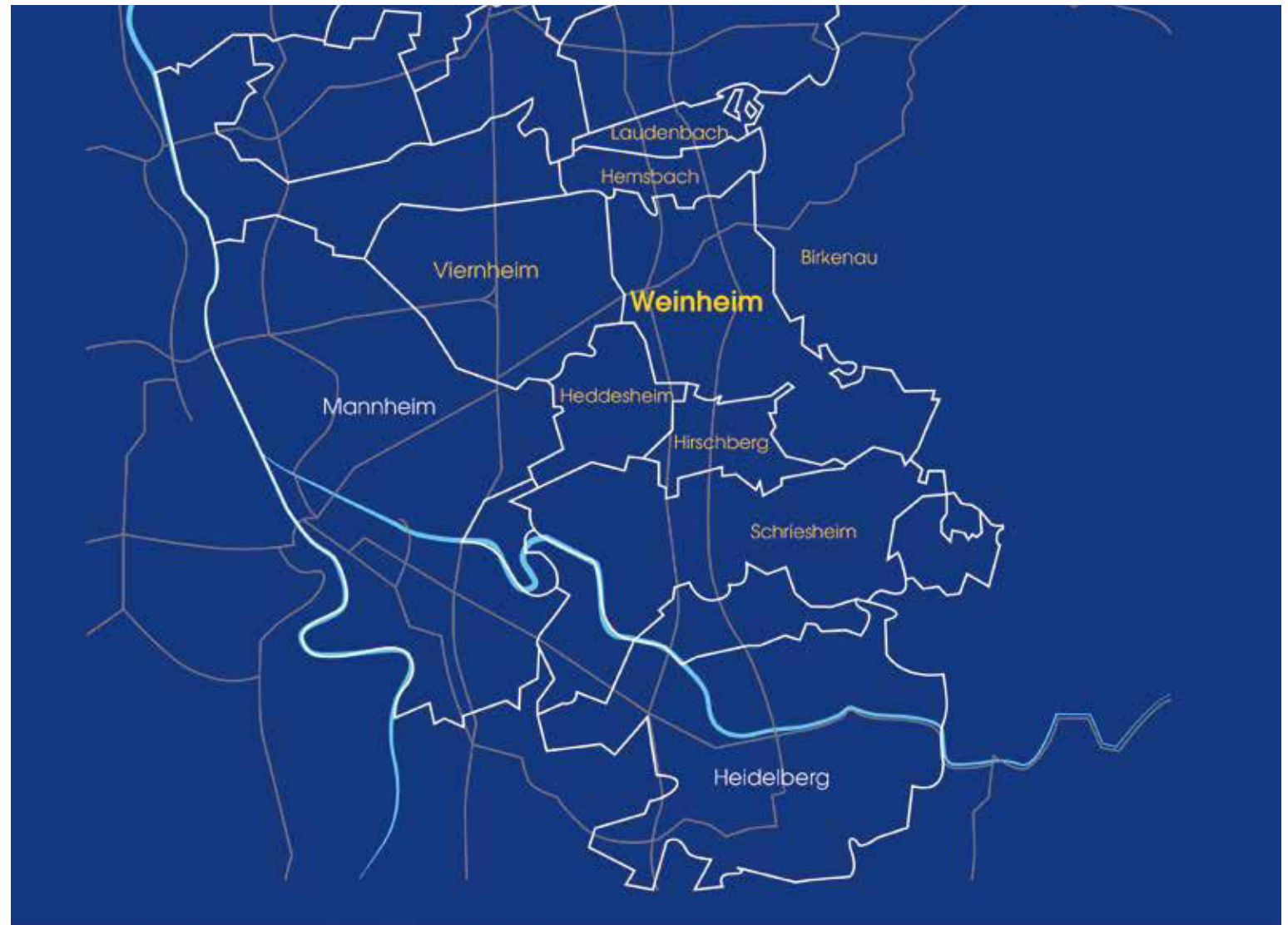
Weinheims Lage im Hockey-Umland

Malo le Cardinal lernt ab 2015 bei Lisa Schott und Alisa Holz den Hockeysport - und spielt heute beim Mannheimer HC regelmäßig um Deutsche Meisterschaften - und als Spieler der U16 der französischen Nationalmannschaft

Mattis Helmle kam 2015 zum AC Weinheim und spielte vier Jahre erfolgreich für die C- und B-Knaben. Heute ist er aus der ersten Jugend-Mannschaft im Mannheimer HC nicht wegzudenken. Sein Können zeigt er auch in der Baden-Württembergischen Auswahl.

... all das spricht Bände.

Hockeyvereine gibt es in Mannheim, Heidelberg und Weinheim. Das Weinheimer Einzugsgebiet für Hockeyinteressierte ist nicht nur flächenmäßig groß.



Hockey engagiert. Darunter ehemalige Bundesligaspieler, ambitionierte Torhüter und Schiedsrichter, aber auch Eltern die mit Rat und Tat helfen.



Glücksfall Weinheim: Unsere Trainer.

Händeringend sucht Deutschland nach Fachkräften. Das ist im Hockeysport Land auf Land ab nicht anders. So ist es ein Glücksfall, dass Roger Zeissner aus München nach Mannheim zog und seine Hockeyerfahrung aus zwei Jahrzehnten Vereinsführung und Trainerarbeit gleich mitgebracht hat. Er ist der Kopf des Trainerstabs - und ein Glücksfall für Weinheim.

Seit 2019 leitet Zeissner das Haupttraineramt im AC 92 Weinheim. Mit drei Trainer/innen, die ihr soziales Jahr im AC 92 Weinheim leisten, und zahlreichen weiteren ehrenamtlichen Trainern und Betreuern, ist die Trainerstruktur und die Qualität des Trainings in Weinheim ein Aushängeschild für die Region.



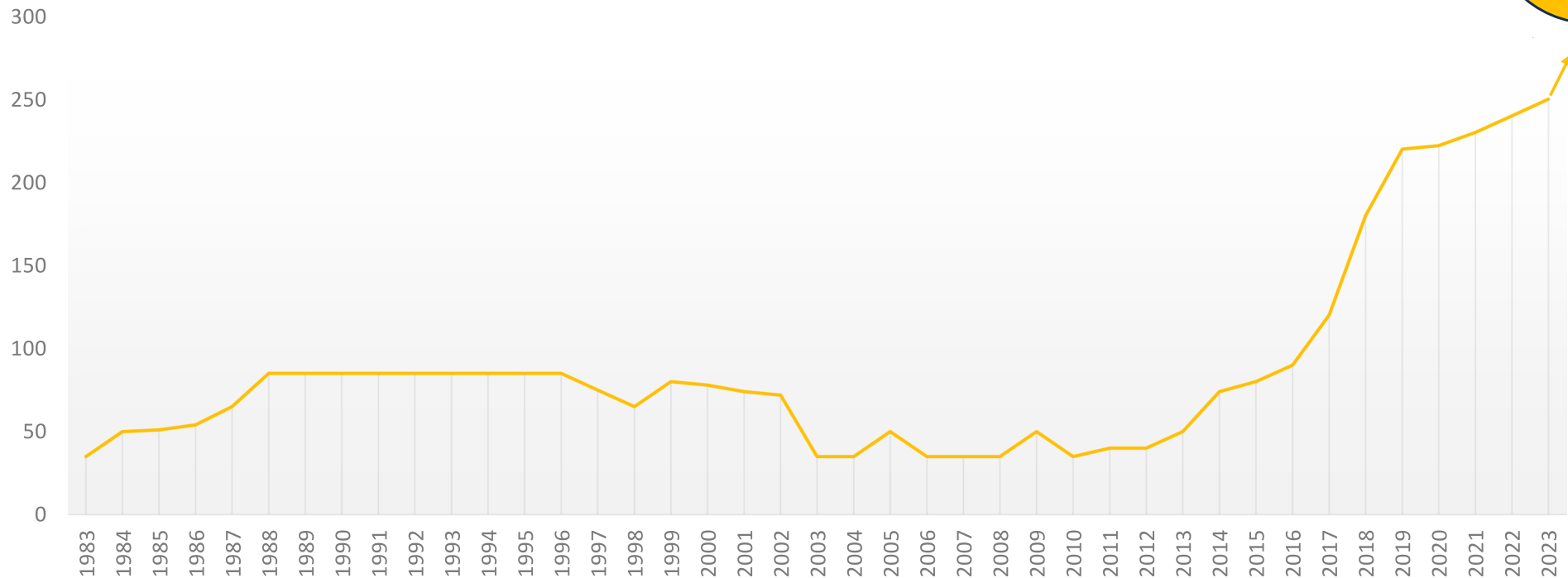


Die Entwicklung des Hockeysports in Weinheim

Ab 1983 pendelte die Hockeyspielerzahl in Weinheim immer zwischen etwa 50 und 80 aktiven Spielern. Mit einer großen Werbeaktion und dem Bau eines Kleinfeldes auf dem Gelände eines Sportvereins in Weinheim im

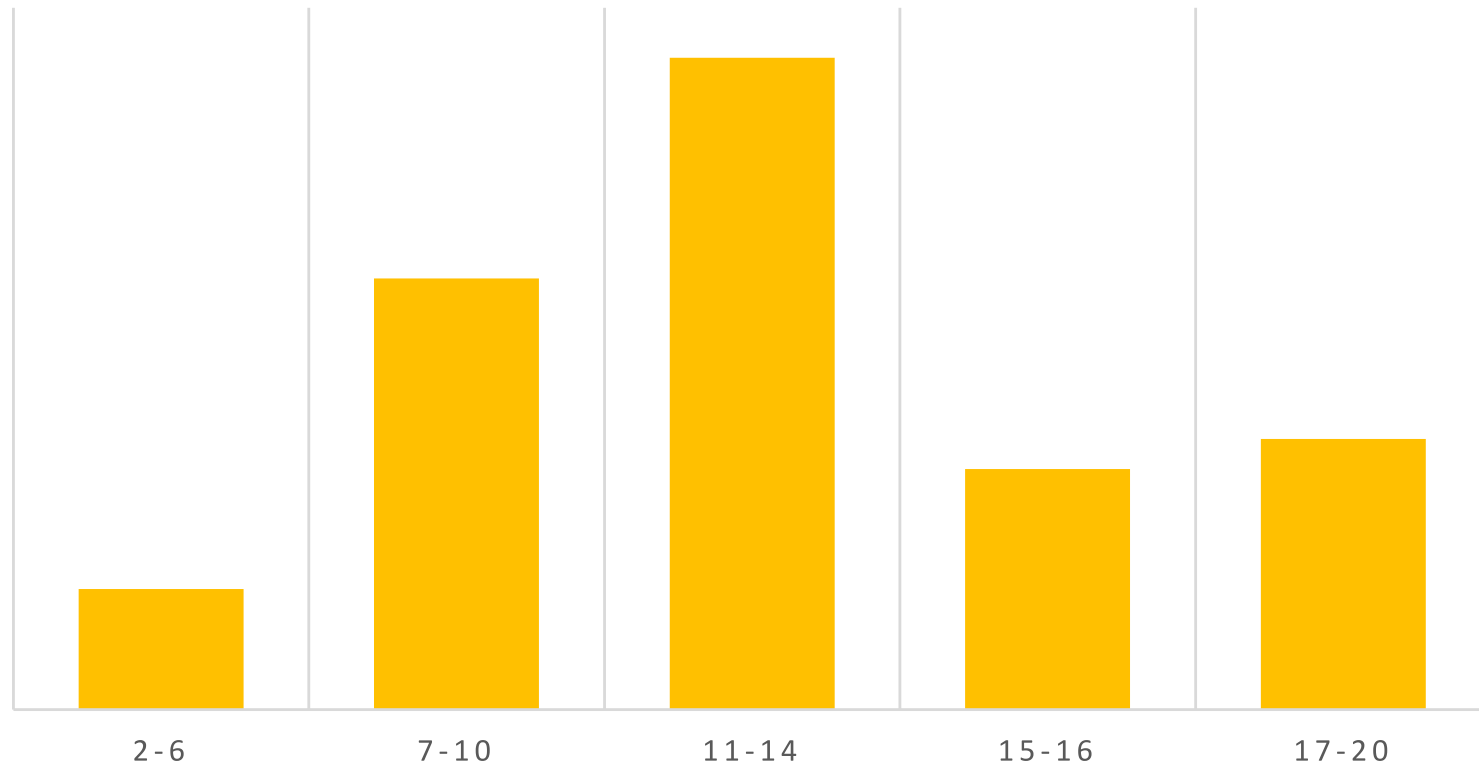
Jahr 2014 änderte sich dies schlagartig. Die Zahl der Trainer und Aktiven hat sich zwischen 2014 und 2024 deutlich gesteigert und stieg trotz Pandemie stetig weiter.

Mitglieder Hockeyabteilung AC Weinheim



Kleinfeld 2014

JUGENDLICHE NACH ALTERSGRUPPEN



Der Großteil unserer Mitglieder sind Kinder und Jugendliche. Aufgrund des fehlenden Großfeldes, verlieren wir viele SpielerInnen ab der U14. Das Projekt wird das Wettkampfspielangebot für alle Altersklassen bieten und die Jugendlichen am Ball halten!

Das Ziel: Bau des Großfeldes

Der Bau des Großfeldes soll die Zahl der aktiven Spieler von 250 auf 500 Spieler verdoppeln und eine Adresse schaffen als menschliches und sportliches zu Hause um die Abwanderung zu stoppen und die Bindung zu stärken.

Heimspiele sollen auch für U14-Teams in Weinheim stattfinden. Viele Fahrten werden so gespart.

- Spielmöglichkeit in Weinheim für Kinder ab U12 schaffen und somit einen Vereinswechsel nach Mannheim vermeiden
- Logistische Aufwände reduzieren durch Training und Spiele in Weinheim statt in Spielgemeinschaften in Mannheim
- Klare Adresse schaffen, um ein aktives Vereinsleben zu gestalten
- Mit dem Rad zum Training statt im Mamataxi



Die TSG Weinheim stellt das Gelände am Waldschwimmbad für eine neue Hockeyheimat zur Verfügung.

Das Großfeld im Jahr 2024



Noch ist hier ein ehemaliger Fußballrasenplatz. Die Planung läuft, um hier eine nachhaltige Sportstätte zu errichten mit einem Kunstrasenplatz.



Erfolgte Schritte: Architektur

4 Planungsbüros für Sportstätten wurden kontaktiert und um Angebote für die Planung und die Baubegleitung gebeten. Ortstermine wurden durchgeführt. Die Kostenschätzung ist in Arbeit.

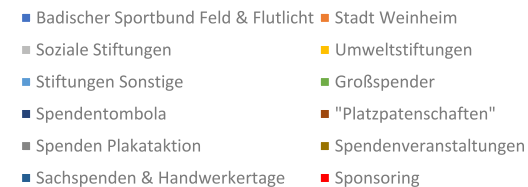
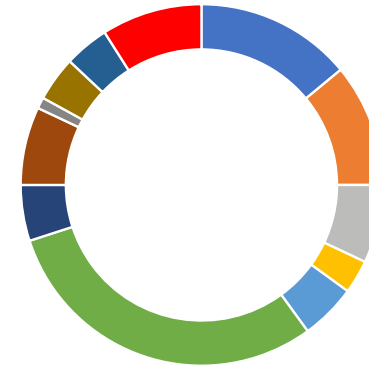
Zusätzlich wurden bereits Kontakte geknüpft mit den führenden Kunstrasenherstellern Europas. Diese werden Angebote für nachhaltige Kunstrasenaufbauten übersenden.

Nächste Schritte:

- Baugrundgutachten
- Kostenschätzung DIN276
- Briefingdokument für weiterführende
- Fachplanung (zur Ausschreibung der Planung) erstellen
- Planung erstellen (Genehmigung / Ausschreibung)
- Umsetzung des Spendenplans



Status Projektplan: Finanzierung



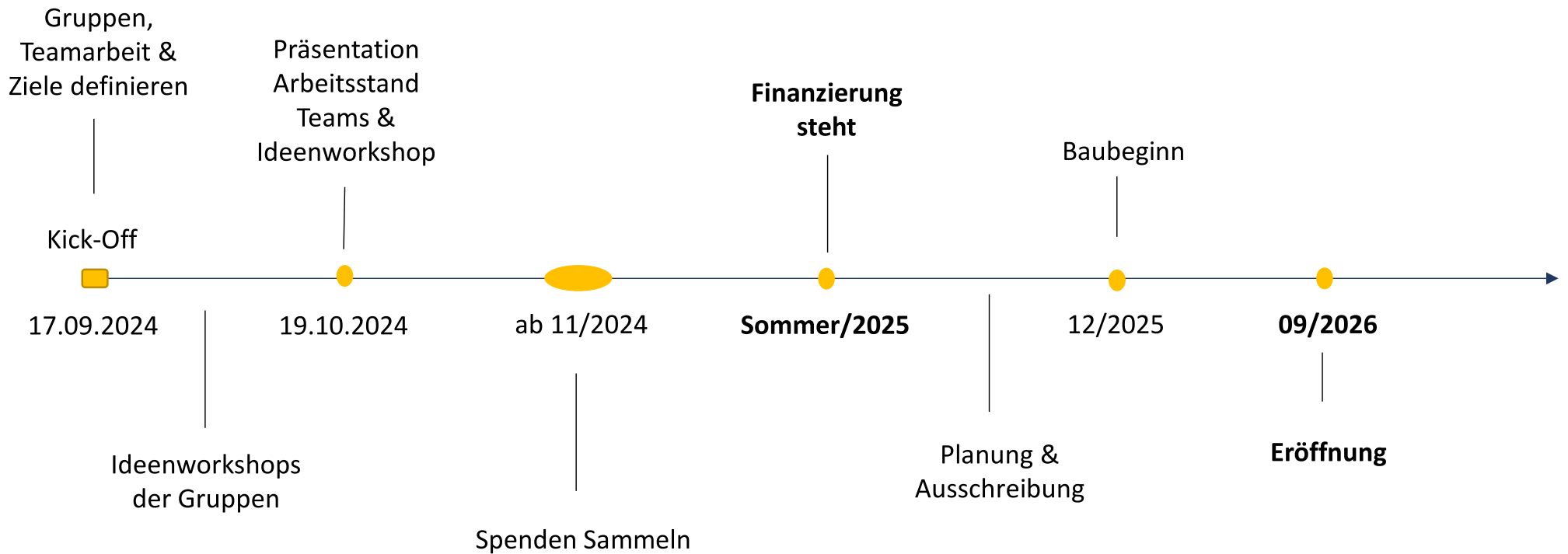
Bei geschätzten Gesamtkosten von 1.000.000 EUR beantragen und erwarten wir folgende Förderungen:

90.000 EUR Förderung badischer Sportbund
400€m³ für Umkleide und Sanitärräume durch badischen Sportbund
5% Förderung der Stadt Weinheim bzw. 100.000 EUR

Gesamtsumme der öffentlichen Förderung von ca. 250.000 EUR



Nägel mit Köpfen: Zeitplan für das Weinheimer Hockey-Großfeld



Wir stehen für Fortschritt: Der Hockeysport in Weinheim muss wachsen!

Nun kommen Sie ins Spiel:

Helfen Sie uns, die Weinheimer Gemeinschaft ein Stück stärker zu machen. Bereichern Sie Weinheim mit ihrer Unterstützung. Kontaktieren Sie uns - wir sind offen für alle Ideen, für Sponsoren und Helfer.

Bankverbindung:

Förderverein AdHock! Weinheim e.V.

Volksbank Kurpfalz

BIC : GENODE61WNM

IBAN: DE 55 6709 2300 0034 0862 73



1. Vorsitzende: Cathérine Schleicher
2. Vorsitzender: Ralph Hornung
3. Kassenwart: Petra Schleicher

VR 703602 Amtsgericht Mannheim







JEDE UNTERSTÜTZUNG ZÄHLT